

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 2./VII Sitzung der Gemeindevertretung der  
Gemeinde Wustermark am 13.08.2019 sowie 21.08.2019

5. Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Dreifeld-Sporthalle Schulzentrum Elstal" - Gewerk: Erweiterter Rohbau  
Hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-090/2019

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag im Rahmen des Bauvorhabens „Dreifeld-Sporthalle für das Schulzentrum Elstal“

für die/das Leistung/Gewerk	in Höhe von	an die Firma
LOS 01 Erweiterter Rohbau	2.458.573,84 € (Brutto)	O & F Bauunternehmung GmbH Rudolf-Breitscheid-Str. 37 14712 Rathenow

zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

6. Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Dreifeld-Sporthalle Schulzentrum Elstal" - Gewerk: Aufzug  
Hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-091/2019

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Auftrag im Rahmen des Bauvorhabens „Dreifeld-Sporthalle für das Schulzentrum Elstal“

für die/das Leistung/Gewerk	in Höhe von	an die Firma
LOS 21 Förderanlagen (Aufzug)	54.121,20 € (Brutto)	FB Aufzüge GmbH & Co. KG Dresden, Straße des 17. Juni 25 01257 Dresden

zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

7. **Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Dreifeld-Sporthalle Schulzentrum Elstal" - Gewerk: Baustrom**  
**Hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: B-092/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt zur Vermeidung einer Bauverzögerung für die Vergabe des Gewerks „Baustrom“ mit einem Kostenvolumen von brutto ca. 20.000,00 € die Zuständigkeit für die Vergabe auf den Bürgermeister zu übertragen. Über das Ergebnis des Vergabeverfahrens ist in der nächstfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

8. **Außerplanmäßige Ausgabe Geschäftsanteilskauf Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland GmbH (MDZ) durch die Gemeinde Wustermark**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: B-106/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe zur Zahlung der Einlage in die Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland GmbH in Höhe von 50.000,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

9. **4. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung zu der 4. Änderung**  
**Vorlage: B-031/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt die nachstehende 4. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark zu erlassen:

**4. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark**

Aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S. 286) geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg – Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten vom 29.06.2018 (GVBl. I Nr. 15) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark in ihrer Sitzung am 13.08.2019 folgende 4. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark beschlossen:

In § 12 Abs. 3 (Seniorenbeirat) wird folgendes eingefügt:

„Dem Beirat ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Senioren in der Gemeinde Wustermark haben, gegenüber der Gemeindevertretung und allen Ausschüssen gem. § 8 der Hauptsatzung Stellung zu nehmen und Vorschläge zu unterbreiten.

Wustermark, ...

Schreiber  
Der Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**10. Antrag der WWG-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019  
hier: Änderung der Geschäftsordnung Wustermark  
Vorlage: A-026/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme folgender Formulierung in § 15 der Geschäftsordnung:

§ 15 Einzelwahl und Gremienwahl

Gewählt wird geheim, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Abweichungen können vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	4

mehrheitlich beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**11. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019  
hier: Änderung der Geschäftsordnung  
Vorlage: A-034/2019**

**Beschluss:**

Der Paragraph 6 der Geschäftsordnung der Gemeinde Wustermark wird wie folgt geändert (Änderungen unterstrichen):

„§6 Tagesordnung der Gemeindevertretung (§ 35 BbgKVerf)

1) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung setzt gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf die Tagesordnung der Gemeindevertretung im Benehmen mit dem Bürgermeister fest. In die Tagesordnung sind gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 BbgKVerf die Beratungsgegenstände aufzunehmen, die bis zum Ablauf des dritten Tages vor Beginn der Frist des § 4 Abs. 2 dieser Geschäftsordnung 1. von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter 2. einer Fraktion, oder 3. von dem Bürgermeister dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung benannt wurden. Die Benennung soll regelmäßig schriftlich erfolgen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	4

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

12. **Antrag auf Baugenehmigung für das Vorhaben "Neubau einer Getreidesiloanlage aus 6 einzeln stehenden Silos Typ 4207" in Wustermark, Ortsteil Hoppenrade, Knoblaucher Weg**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde**  
**Vorlage: B-093/2019**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen für die beantragte Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau einer Getreidesiloanlage aus 6 einzelnstehenden Silos Typ 4207“ im Außenbereich der Gemeinde Wustermark, OT Hoppenrade, Knoblaucher Weg (Gemarkung Hoppenrade, Flur 1, Flurstück 240) unter folgenden Bedingungen zu erteilen:

1. Der Transport zu der Siloanlage hat möglichst über die vorhandenen landwirtschaftlichen Wege zu erfolgen.  
und
2. Der Nachweis über die Nutzung des Löschwasserbrunnens vom Nachbargrundstück in Form einer Vereinbarung ist zu erbringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

13. **Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Kiefern-siedlung"**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung (Aufstellungsbeschluss)**  
**Vorlage: B-094/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt die Aufstellung einer Erhaltungssatzung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Kiefern-siedlung" zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung und beauftragt die Gemeindeverwaltung, diese zu erarbeiten.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 571 der Gemarkung Elstal, Flur 17 sowie die Flurstücke 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34 teilweise, 35, 36 teilweise, 38, 39, 102, 103 teilweise der Gemarkung Elstal, Flur 16. Maßgeblich für den räumlichen Geltungsbereich ist die Darstellung im Lageplan, der als Anlage 1 Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Beschluss über die Aufstellung einer Erhaltungssatzung ist gemäß §§ 172 Abs. 1 Satz 3, 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	3

mehrheitlich beschlossen

**14. Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Radelandberg"  
hier: Beratung und Beschlussfassung (Aufstellungsbeschluss)  
Vorlage: B-095/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt die Aufstellung einer Erhaltungssatzung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Radelandberg" zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung und beauftragt die Gemeindeverwaltung, diese zu erarbeiten.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 96, 97, 12, 121 teilweise, 127, 130, 137, 150 teilweise, 188 teilweise, 190, 192 teilweise, 194, 195, 196, 197, 198, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217 teilweise, 218 teilweise, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 298, 300, 301, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357 der Gemarkung Elstal, Flur 17. Maßgeblich ist die Darstellung im Lageplan, der als Anlage 1 Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Beschluss über die Aufstellung einer Erhaltungssatzung ist gemäß §§ 172 Abs. 1 Satz 3, 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	3

mehrheitlich beschlossen

**15. Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Eulenspiegel- und Scharnhorstsiedlung"  
hier: Beratung und Beschlussfassung (Aufstellungsbeschluss)  
Vorlage: B-096/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt die Aufstellung einer Erhaltungssatzung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB (Milieuschutzsatzung) für den Bereich "Eulenspiegel- und Scharnhorstsiedlung" zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung und beauftragt die Gemeindeverwaltung, diese zu erarbeiten.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 42, 47, 48, 49, 50, 51, 60 teilweise, 61 teilweise, 108, 147, 148, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 255, 256, 446 der Gemarkung Elstal, Flur 5. Maßgeblich für den räumlichen Geltungsbereich ist die Darstellung im Lageplan, der als Anlage 1 Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Beschluss über die Aufstellung einer Erhaltungssatzung ist gemäß §§ 172 Abs. 1 Satz 3, 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	3

mehrheitlich beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

16. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Ein/e Fördermittelbeauftragte/r für Wustermark**  
**Vorlage: A-027/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, eine/n Fördermittelbeauftragte/n als Mitarbeiter/in in der Gemeinde zu installieren. Dazu legt die Gemeindeverwaltung einen Ausgestaltungsvorschlag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	2
Enthaltung:	0

mehrheitlich beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

17. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: starke Bürgernähe für den Klimaschutz, Umsetzung konkreter Maßnahmen**  
**Vorlage: A-028/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Klimaschutz sowie weiter den Umwelt-, Natur- und Emissionsschutz in Wustermark mit konkreten Maßnahmen zu stärken, die insbesondere auch durch die Wustermarker Bevölkerung in den verschiedenen Ortsteilen umgesetzt und entwickelt werden.

Die konkreten Maßnahmen werden zusammen mit der Bevölkerung in Workshops entwickelt, die schnellstmöglich stattfinden. Ziel ist es, dass die Bevölkerung ihre Vorstellungen einbringt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	2
Enthaltung:	4

mehrheitlich beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

19. **Ausbau der im westlichen Bauabschnitt gelegenen Straßen des Bahntechnologie Campus Havelland**  
- Zum Bahncampus  
- Zum Klärwerk  
- Zum Wasserturm  
- Zum Ringlokschuppen  
Hier: Ausbaubeschluss  
Vorlage: B-086/2019

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt den Ausbau der Straßen

- Zum Bahncampus,
- Zum Klärwerk,
- Am Wasserturm und
- Zum Ringlokschuppen

gemäß der aktuell vorliegenden Planung der IPROconsult aus Dresden mit folgenden Ergänzungen:

1. Im Rahmen der späteren baulichen Ausführungen ist ausreichend Straßenbegleitgrün vorzusehen.
2. Im Sinne eines perspektivischen Ausbaus des westlichen Erschließungsantrages der Straße „Zum Bahncampus“ zu einer durchgehenden Zweirichtungsfahrbahn, ist eine strategische Flächenvorberatung vorzusehen. Der Vorhabenträger erarbeitet ein Konzept für einen realisierbaren Trassenverlauf und stimmt diesen mit der Gemeinde ab. Die erforderlichen Flächen werden im Zuge der Übertragung der Verkehrsanlagen an die Gemeinde mit übertragen. Hierdurch wird sichergestellt, dass bei höherem Verkehrsaufkommen eine direkte Fortführung der Verkehre Richtung Westen erfolgen kann, ohne den mittleren Bereich der Bahnhofstraße befahren zu müssen.

Grundlage für die Stärke des Unterbaus der Fahrbahnen, der gemeinsamen Geh- und Radwege sowie der Parkstreifen sind

1. Belastungsklasse Bk 3,2 für die Haupteerschließungsstraße und die Stichstraßen sowie die Bk 1,0 für die Parkstreifen, für die befahrbaren gemeinsamen Geh- und Radwege und für die gemeinsamen Geh- Radwege
2. Frostempfindlichkeitsklasse F3
3. Frosteinwirkungszone II
4. Tragfähigkeitsanforderungen: Verformungsmodul Planum EV2  $\geq 45$  MPa

Ableitend daraus ergibt sich hinsichtlich der Stärke des Unterbaus

1. für die Haupteerschließungsstraße, die Stichstraßen, die Parkstreifen und den befahrbaren gemeinsamen Geh- und Radweg folgende Gesamtstärke:

65 cm zuzüglich 15 cm Bodenaustausch,  
wenn der EV2-Wert von 45 MPa auf dem Planum nicht erreicht wird  
(maximal 80 cm)

2. für den gemeinsamen Geh- und Radweg.

40 cm zuzüglich 40 cm Bodenaustausch,  
wenn der EV2-Wert von 45 MPa auf dem Planum nicht erreicht wird  
(maximal 80 cm)



Aus Gründen der Langlebigkeit verstärkt der Investor von sich aus die Gesamtstärke des Aufbaus auf mindestens 40 cm. Nach Regelwerk wäre die Gesamtstärke des gemeinsamen Geh- und Radweges geringer bemessen.

Im Einzelnen haben die oben angeführten Straßen folgende Straßenausbauparameter:

### 1. Straße „Zum Bahncampus“

Ausbaulänge:	ca. 1060 m
davon	
f. d. Einrichtgsverkehr	ca. 800 m (Regelquerschnitt 2)
f. d. Zweirichtgsverkehr	ca. 260 m (Regelquerschnitt 1)

### Einrichtungsverkehr bis zur Stichstraße 2 – Am Wasserturm -

#### Fahrbahn

Breite:	3,50 m einschließlich 0,25 m Randstreifen mit Fahrbahnmarkierung (bis 6,75 m im Bereich der Einmündung Stichstraße 1)
Befestigung:	Asphalt
Neigung:	2,5 % Einseitneigung
Einfassung:	einseitig Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25
Aufbau:	3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S, Bindemittel 25/55-55 7 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel 25/55-55 10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel 50/70 30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial, Ev2 $\geq$ 150 MPa <u>15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material</u> <b>65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 <math>\geq</math> 45</b>

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

#### Alternativ

4 cm Asphaltbeton AC 11 D S, Bindemittel 25/55-55  
6 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel 25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel 50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial, Ev2  $\geq$  150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

### Sicherheitsstreifen:

Breite:	0,75 m
Befestigung:	Betonrechteckpflaster, 200x100x100, anthrazit, mit Fase
Neigung:	2,5 % Einseitneigung
Einfassung:	·zum Bankett durch den Gehweg ·zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25
Aufbau:	10 cm Betonrechteckpflaster, 200x100, anthrazit mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial <u>21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b>

### MPa

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

### Geh-/Radweg, befahrbar

Breite:	2,50 m
Befestigung:	Betonrechteckpflaster, 200x100x100, grau, mit Fase
Neigung:	2,5 % Einseitneigung
Einfassung:	·zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25 ·zur Fahrbahn durch den Sicherheitsstreifen
Aufbau:	10 cm Betonrechteckpflaster, 200x100, grau mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial <u>21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b>

### MPa

**nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

### Grundstückzufahrten:

Ausbildung:	als „Schwalbenschwanz“
Befestigung:	Triloc-Verbundsteinpflaster aus Beton
Neigung:	2,5 % Einseitneigung in Richtung Fahrbahn
Einfassung:	·zum Gehweg/Bankett durch niveaugleiche 10er Tiefborde mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25 ·zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm
Betonbettung	C 20/25, Auftritt 3 cm

**Aufbau:** 10 cm Triloc-Verbundsteinpflaster, anthrazit  
mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial  
21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen

**Regenentwässerung:**

- offen über Sicker- und Verdunstungsmulden  
Zur Verbesserung der Niederschlagswasser-  
versickerung bzw. -ableitung wird unter der Sicker-  
und Verdunstungsmulde zusätzlich eine Rigole  
eingebaut

**Straßenbeleuchtung:**

Die Straßenbeleuchtung wird so aufgestellt, dass  
die Beleuchtungsklasse M 5 überall erreicht wird.  
Die Masthöhen variieren je nach auszuleuchtender  
Straßenbreite zwischen 6 und 8 m. die Mastab-  
stände betragen im Durchschnitt ca. 30 m. Die  
Maste befinden sich im Bankettstreifen der Geh-  
wege aufgrund teilweise überfahrbarer Gehwe-  
ge)

Als Beleuchtung kommt gemäß Vorgabe der Ge-  
meinde Wustermark LED Beleuchtung von Philips,  
City-Touch-System zum Einsatz. Die Beleuchtung  
wird auf die vorhandene Beleuchtung der Bahnhof-  
straße aufgeklemmt.

**Bankett:**

men.

Die Grünstreifen (Bankett) werden mit Schotter  
0/32 aufgefüllt und mit 3 cm Oberboden angedeckt.  
Abschließend wird eine Rasenansaat vorgenom-

**Zweirichtungsverkehr**

**etwa ab der Stichstraße 2 – Am Wasserturm – bis zur Einmündung - Bahnhofstraße**

-

**Fahrbahn**

**Breite:** 5,75 m einschließlich 0,25 m Randstreifen mit  
Fahrbahnmarkierung  
(bis 12,80 m im Bereich der Einmündung  
Bahnhofstraße)  
**Befestigung:** Asphalt  
**Neigung:** 2,5 % Einseitneigung  
**Einfassung:** einseitig Hochbord 150 x 300 mit Rückenstütze  
C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25

**Aufbau:** 3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S, Bindemittel  
25/55-55  
7 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel

50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2 >= 150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

**Alternativ**

4 cm Asphaltbeton AC 11 D S, Bindemittel  
25/55-55  
6 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel  
50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2 >= 150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

**Sicherheitsstreifen:**

Breite: 0,75 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, anthrazit,  
mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: · zum Bankett durch den Gehweg  
· zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit  
Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung  
C 20/25

Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100, anthrazit  
mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
15 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

zuzüglich  
40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

**Geh-/Radweg**

Breite: 2,50 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau, mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: · zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf  
Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25  
· zur Fahrbahn durch den Sicherheitsstreifen

Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100, grau mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
15 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1**

zuzüglich  
40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

### **Grundstückszufahrten:**

Ausbildung: als „Schwalbenschwanz“  
Befestigung: Triloc-Verbundsteinpflaster aus Beton  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung in Richtung Fahrbahn  
Einfassung: · zum Gehweg/Bankett durch niveaugleiche 10er Tiefborde mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25  
· zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25, Auftritt 3 cm

Aufbau: 10 cm Triloc-Verbundsteinpflaster, anthrazit mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial  
21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen

**Regenentwässerung:**  
versickerung bzw. -ableitung

- offen über Sicker- und Verdunstungsmulden  
Zur Verbesserung der Niederschlagswasser- wird unter der Sicker- und Verdunstungsmulde zusätzlich eine Rigole eingebaut

### **Straßenbeleuchtung:**

Die Straßenbeleuchtung wird so aufgestellt, dass die Beleuchtungskategorie M 5 überall erreicht wird. Die Masthöhen variieren je nach auszuleuchtender Straßenbreite zwischen 6 und 8 m. Die Mastabstände betragen im Durchschnitt ca. 30 m. Die Masten befinden sich im Bankettstreifen der Gehwege aufgrund teilweise überfahrbarer Gehwege

Als Beleuchtung kommt gemäß Vorgabe der Gemeinde Wustermark LED Beleuchtung von Philips, City-Touch-System zum Einsatz. Die Beleuchtung

wird auf die vorhandene Beleuchtung der Bahnhofstraße aufgeklemmt.

**Bankett:** Die Grünstreifen (Bankett) werden mit Schotter 0/32 aufgefüllt und mit 3 cm Oberboden angedeckt. Abschließend wird eine Rasenansaat vorgenommen.

## 2. Straße „Zum Klärwerk“ (Stichstraße 1)

Die Stichstraße 1 wird mit einer Fahrbahnbreite bei 5,75 m ausgebildet. Um eine Wendemöglichkeit am Ende der Stichstraße 1 zu gewährleisten, wird ein Wendehammer ausgebildet.

Ausbaulänge: ca. 55 m bis zum Wendehammer  
Wendehammer: ca. 20 m x 20 m

### Fahrbahn

Breite: 5,75 m einschließlich 0,25 m Randstreifen mit Fahrbahnmarkierung  
Befestigung: Asphalt  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: einseitig Hochbord 150 x 300 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25

Aufbau: 3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S, Bindemittel 25/55-55  
7 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel 25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel 50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial, Ev2  $\geq$  150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichem Material

### Alternativ

4 cm Asphaltbeton AC 11 D S, Bindemittel 25/55-55  
6 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel 25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel 50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial, Ev2  $\geq$  150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichem Material

**Sicherheitsstreifen:**

Breite: 0,50 m  
 Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, anthrazit, mit Fase  
 Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
 Einfassung: ·zum Bankett durch den Gehweg  
 ·zur Fahrbahn durch Hochbord 150 x 300 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25  
  
 Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, anthrazit mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit  
 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
 15 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

zuzüglich  
 40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

**Gehweg**

Breite: 2,00 m  
 Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau, mit Fase  
 Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
 Einfassung: ·zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25  
 ·zur Fahrbahn durch den Hochbord 150 x 300 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25  
  
 Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit  
 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
 15 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1**

zuzüglich  
 40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material

**Grundstückzufahrten:**

Ausbildung: als „Schwalbenschwanz“  
 Befestigung: Triloc-Verbundsteinpflaster aus Beton  
 Neigung: 2,5 % Einseitneigung in Richtung Fahrbahn  
 Einfassung: ·zum Gehweg/Bankett durch niveaugleiche 10er Tiefborde mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25  
 ·zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25, Auftritt 3 cm

Aufbau: 10 cm Triloc-Verbundsteinpflaster, anthrazit

mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit

4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial

**21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material**  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen

**Regenentwässerung:**

- offen über Sicker- und Verdunstungsmulden  
Zur Verbesserung der Niederschlagswasser-  
versickerung bzw. -ableitung wird unter der Si-  
cker- und Verdunstungsmulde zusätzlich eine  
Rigole eingebaut

**Straßenbeleuchtung:**

Die Straßenbeleuchtung wird so aufgestellt, dass  
die Beleuchtungsklasse M 5 überall erreicht wird.  
Die Masthöhen variieren je nach auszuleuchtender  
Straßenbreite zwischen 6 und 8 m. die Mastab-  
stände betragen im Durchschnitt ca. 30 m. Die  
Maste befinden sich im Bankettstreifen der Geh-  
wege aufgrund teilweise überfahrbarer Gehwe-  
ge)

Als Beleuchtung kommt gemäß Vorgabe der Ge-  
meinde Wustermark LED Beleuchtung von Philips,  
City-Touch-System zum Einsatz. Die Beleuchtung  
wird auf die vorhandene Beleuchtung der Bahnhof-  
straße aufgeklemmt.

**Bankett:**

Die Grünstreifen (Bankett) werden mit Schotter  
0/32 aufgefüllt und mit 3 cm Oberboden angedeckt.  
Abschließend wird eine Rasenansaat vorgenom-

men.

**3. Straße „Am Wasserturm“**

**(Stichstraße 2)**

Ausbaulänge:

ca. 100 m

Hinweis: Die Anbindung der Stichstraße 2 an die bestehende Pflasterstraße  
und das bestehende Gleis 176 ist berücksichtigt.

Der bestehende Fahr- und Gehweg zur Erschließung des  
denkmalgeschützten Gebäudebestandes soll als befestigter Fahrweg  
für die Anlieferungsmöglichkeit mit einer Breite von ca. 2,50 m  
und einer Länge von ca. 350 m erhalten bleiben.

**Fahrbahn**

Breite:

5,75 m einschließlich 0,25 m Randstreifen mit  
Fahrbahnmarkierung

Befestigung:

Asphalt

Neigung:

2,5 % Einseitneigung

Einfassung:

einseitig Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze  
C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25

Aufbau:

3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S, Bindemittel



25/55-55  
7 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel  
50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2  $\geq$  150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

#### Alternativ

4 cm Asphaltbeton AC 11 D S, Bindemittel  
25/55-55  
6 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel  
50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2  $\geq$  150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

#### Parkstreifen:

Breite: 2,00 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x100, anthrazit,  
mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: -zum Gehweg durch Hochbord 150 x 300 mit  
Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung  
C 20/25  
-zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit  
Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Beton-  
bettung  
C 20/25

Aufbau: 10 cm Betonrechteckpflaster, 200x100, anthrazit  
mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial  
21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2  $\geq$  45**

**MPa**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

## **Gehweg**

Breite:	1,50 m
Befestigung:	Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau, mit Fase
Neigung:	2,5 % Einseitneigung
Einfassung:	-zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25
mit	-zum Parkstreifen durch den Hochbord 150 x 300 Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25
Aufbau:	8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 15 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial <u>13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b>

## **MPa**

**nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1**  
zuzüglich  
40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

## **Grundstückzufahrten:**

Ausbildung:	als „Schwalbenschwanz“
Befestigung:	Triloc-Verbundsteinpflaster aus Beton
Neigung:	2,5 % Einseitneigung in Richtung Fahrbahn
Einfassung:	-zum Gehweg/Bankett durch niveaugleiche 10er Tiefborde mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25
	-zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Beton- bettung C 20/25, Auftritt 3 cm
Aufbau:	10 cm Triloc-Verbundsteinpflaster, anthrazit mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit 4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial <u>21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b>

## **MPa**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen

## **Regenentwässerung:**

- offen über Sicker- und Verdunstungsmulden  
Zur Verbesserung der Niederschlagswasser-  
versickerung bzw. -ableitung wird unter der Si-  
cker- und Verdunstungsmulde zusätzlich eine  
Rigole eingebaut

## **Straßenbeleuchtung:**

Die Straßenbeleuchtung wird so aufgestellt, dass  
die Beleuchtungskategorie M 5 überall erreicht wird.  
Die Masthöhen variieren je nach auszuleuchtender  
Straßenbreite zwischen 6 und 8 m. die Mastab-

stände betragen im Durchschnitt ca. 30 m. Die Maste befinden sich im Bankettstreifen der Gehwege aufgrund teilweise überfahrbarer Gehwege)

Als Beleuchtung kommt gemäß Vorgabe der Gemeinde Wustermark LED Beleuchtung von Philips, City-Touch-System zum Einsatz. Die Beleuchtung wird auf die vorhandene Beleuchtung der Bahnhofstraße aufgeklemt.

**Bankett:**

Die Grünstreifen (Bankett) werden mit Schotter 0/32 aufgefüllt und mit 3 cm Oberboden angeeckt. Abschließend wird eine Rasenansaat vorgenommen.

**4. Straße „Zum Ringlokschuppen“ (Stichstraße 3)**

Ausbaulänge: ca. 125 m  
Von der Straße „Zum Bahncampus bis zum derzeitigen P&R-Platz

**Fahrbahn**

Breite: zwischen 6,25 m und 7,00 m  
(7,00 m im Bereich der Bushaltestelle)  
Befestigung: Asphalt  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: einseitig Hochbord 150 x 300 mit Rückenstütze  
C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25 bzw.  
Busbord B/H= 435/330 auf 20 cm Betonbettung  
C 20/25 im Bereich der Bushaltestelle

Aufbau: 3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S, Bindemittel  
25/55-55  
7 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel  
50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2 >= 150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

**nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5**

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

**Alternativ**

4 cm Asphaltbeton AC 11 D S, Bindemittel  
25/55-55  
6 cm Asphaltbinder AC 16 B S, Bindemittel  
25/55-55  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T S, Bindemittel  
50/70  
30 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial, Ev2 >= 150 MPa  
15 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material  
**65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

**MPa**

## nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5

zuzüglich  
15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

### Sicherheitsstreifen:

Breite: 0,75 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, anthrazit,  
mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: ·zum Bankett durch den Gehweg  
·zur Fahrbahn durch Hochbord 150 x 300 mit  
Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung  
C 20/25  
Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, anthrazit  
mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
15 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

### MPa

zuzüglich  
40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

### Gehweg

Breite: 2,50 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau, mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: ·zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf  
Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25  
·zur Fahrbahn durch den Sicherheitsstreifen  
Aufbau: 8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau  
mit Fase, Fugenverfüllung feine  
Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder  
Dolomit  
4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5  
15 cm Schottertragschicht 0/32 aus  
Recyclingmaterial  
13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material  
**40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 >= 45**

### MPa

zuzüglich  
40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit  
frostunempfindlichen Material

### Bushaltestellenbereich

Länge: ca. 45 m  
Breite: ca. 6,25 m  
Befestigung: Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau, mit Fase  
Neigung: 2,5 % Einseitneigung  
Einfassung: ·zum Bankett durch den Tiefbord 8x25 auf  
Betonfundament, mit Rückenstütze c 20/25

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· zur Fahrbahn durch Begleitstreifen/ Blindenleitstreifen/Begleitstreifen sowie Busbord B/H= 435/330 auf 20 cm Betonbettung C 20/25</li> </ul>
Aufbau:	<p>8 cm Betonrechteckpflaster, 200x100x80, grau mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit</p> <p>4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 15 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial</p> <p><u>13 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>40 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b></p>
<b>MPa</b>	
	<p>zuzüglich 40 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen Material</p>
<b>Grundstückszufahrten:</b>	
Ausbildung:	als „Schwalbenschwanz“
Befestigung:	Triloc-Verbundsteinpflaster aus Beton
Neigung:	2,5 % Einseitneigung in Richtung Fahrbahn
Einfassung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· zum Gehweg/Bankett durch niveaugleiche 10er Tiefborde mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Betonbettung C 20/25</li> <li>· zur Fahrbahn durch Rundbord 150 x 220 mit Rückenstütze C 20/25 auf 20 cm Be-</li> </ul>
tonbettung	C 20/25, Auftritt 3 cm
Aufbau:	<p>10 cm Triloc-Verbundsteinpflaster, anthrazit mit Fase, Fugenverfüllung feine Gesteinskörnung 0/2 aus Kalkstein oder Dolomit</p> <p>4 cm Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/5 30 cm Schottertragschicht 0/32 aus Recyclingmaterial</p> <p><u>21 cm Schicht aus frostunempfindlichen Material</u> <b>65 cm Befestigungsaufbau, Planum EV2 &gt;= 45</b></p>
<b>MPa</b>	
	<p>zuzüglich 15 cm Bodenaustausch der Auffüllung mit frostunempfindlichen</p>
<b>Regenentwässerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· teilweise offen über Sicker- und Verdunstungsmulden</li> <li>· teilweise geschlossen über zwei Straßenabläufe über einen vorhandenen Schacht (westlich der Fahrradabstellanlage) an den vorhandenen Regenwasserkanal zum Entwässerungsgraben „Dyrotz“</li> </ul>
<b>Straßenbeleuchtung:</b>	<p>Die Straßenbeleuchtung wird so aufgestellt, dass die Beleuchtungsklasse M 5 überall erreicht wird. Die Masthöhen variieren je nach auszuleuchtender Straßenbreite zwischen 6 und 8 m. die Mastab- stände betragen im Durchschnitt ca. 30 m. Die Maste befinden sich im Bankettstreifen der Geh- wege aufgrund teilweise überfahrbarer Gehwe- ge)</p>

Als Beleuchtung kommt gemäß Vorgabe der Gemeinde Wustermark LED Beleuchtung von Philips, City-Touch-System zum Einsatz. Die Beleuchtung wird auf die vorhandene Beleuchtung der Bahnhofstraße aufgeklemmt.

**Bankett:**

Die Grünstreifen (Bankett) werden mit Schotter 0/32 aufgefüllt und mit 3 cm Oberboden angeeckt. Abschließend wird eine Rasenansaat vorgenommen.

**Bushaltestellen:**

Im Rahmen der Erschließung des Bahntechnologie-Campus Havelland, westlicher Abschnitt werden 2 Bushaltestellen auf der Bahnhofstraße im OT Elstal errichtet. In diesem Zusammenhang wird auch ein Zugang zum Befahrbaren Geh-/Radweg zur Straße „Zum Bahncampus“ hergestellt. Die ungefähre Lage ist dem Lageplan zu entnehmen

**Granitborde:**

Aus Gründen der Langlebigkeit werden statt der für die Ausführung geplanten Betonborde Granitborde eingesetzt.

Vor diesem Hintergrund werden für das  
Haushaltsjahr 2020 42.000,00 € und  
Haushaltsjahr 2021 42.000,00 € eingestellt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**20. Bürgerbudget der Gemeinde Wustermark  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die eingereichten Vorschläge zum Bürgerbudget 2020  
Vorlage: B-100/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt,

das abweichend der Empfehlungen der Verwaltung, die in der Anlage mit einem **X** gekennzeichneten Vorschläge, die zuvor in der Sitzung beraten und festgelegt wurden, zur Abstimmung zum Bürgerbudget 2020 gestellt werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

23. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Wustermark der Generationen - generationsübergreifendes Miteinander**  
**Vorlage: A-029/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt eine Plattform zu initiieren, über welche ein regelmäßiger generationenübergreifender Austausch ermöglicht und unterschiedliche Generationen zusammengebracht werden. Eine solche Plattform soll insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und jungen Menschen der Gemeinde entwickelt werden.

Weitere Initiativen können hierbei einbezogen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	5
Enthaltung:	2

mehrheitlich abgelehnt

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

24. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Beirat für Inklusion und Diversität**  
**Vorlage: A-030/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

„Die Gemeinde Wustermark prüft die Einrichtung eines Beirates zur Verwirklichung der Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen (Ethnien), Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung und Religion (Weltanschauung). Der Beirat soll die Bezeichnung **„Beirat für Inklusion und Diversität“** führen.“

Zugleich wird die Gemeindeverwaltung beauftragt – im Falle eines positiven Prüfergebnisses - unter Beteiligung der zuständigen Ausschüsse und ggf. weiterer Beteiligter eine Beschlussdrucksache zur Einrichtung eines solchen Beirates vorzulegen.

Die Ausgestaltung des Beirates soll in Abhängigkeit der tatsächlichen Bedürfnisse und Notwendigkeiten in der Gemeinde festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

25. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Einführung eines Ampelsystems zur Beschlusskontrolle und Nachvollziehbarkeit der Umsetzung von Beschlüssen, die aus Anträgen aus der Mitte der Gemeindevertretung Wustermark hervorgegangen sind**  
**Vorlage: A-031/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Status getroffener Beschlüsse durch die Gemeindevertretung Wustermark in Form eines Ampelsystems und einer geeigneten Übersicht auf der Homepage der Gemeinde Wustermark darzustellen.

In dieser Übersicht sollen alle Beschlüsse der Gemeindevertretung Wustermark – ab der laufenden Legislaturperiode – enthalten sein und den Sachstand der Umsetzung aus Beschlüssen der Gemeindevertretung Wustermark wiedergeben. Das Ampel- bzw. Berichtssystem soll sich am Vorbild von maerker.de orientieren und soll allen Gemeindevertreter\*innen und Bürger\*innen die Möglichkeit geben, den Status getroffener Beschlüsse einzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

26. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Einrichtung eines temporären Ausschusses zur Lösung der KITA-Problematik**  
**Vorlage: A-032/2019**

Der Beschlussvorschlag wird zurückgezogen.

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

27. **Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Rede- und Antragsrecht des Seniorenbeirates in der Gemeindevertretung, den Ortsbeiräten und den Ausschüssen in der Gemeinde Wustermark**  
**Vorlage: A-033/2019**

Der Beschlussvorschlag wird zurückgezogen.

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister



28. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Bescheidung von Bauvoranfragen**  
**Vorlage: A-035/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit alle Bauvoranfragen von Bauvorhabenträgern, die die Größe eines Hauses mit 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche oder 200 m<sup>2</sup> Gewerbefläche oder die Grundstücksgröße von 1000 m<sup>2</sup> überschreiten, vor ihrer Bescheidung den Mitgliedern des Hauptausschusses in einer Sitzung vorgelegt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

29. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Verkauf von Wohnquartieren**  
**Vorlage: A-036/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Informationen dem Hauptausschuss offengelegt werden können und dürfen.

Sobald die Gemeindeverwaltung darüber Kenntnis erlangt, dass Wohnquartiere, Siedlungsteile oder mehrere zusammenhängende Mehrfamilienhäuser im Gemeindegebiet verkauft werden sollen, ist umgehend der Hauptausschuss bei einer regulären oder außerordentlich stattfindenden Sitzung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

30. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 13.08.2019**  
**hier: Aushändigung des Landschaftsplanes**  
**Vorlage: A-038/2019**

Der Beschlussvorschlag wird zurückgezogen.

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**31. Lärmaktionsplan der Gemeinde Wustermark gem. § 47d BImSchG, Stufe 3 Hauptverkehrsstraßen  
hier: Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf  
Vorlage: B-088/2019**

**Beschluss:**

Der Lärmaktionsplan der Gemeinde Wustermark, Stufe 3 Teil Hauptverkehrsstraßen in der Fassung vom Juli 2019 – bestehend aus Erläuterungsbericht (Anlage 1), kartographischen Anlagen (Anlagen 1.1–3) und Abwägungsvorschlag vom Juli 2019 (Anlage 4) – wird beschlossen. Somit wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, den Lärmaktionsplan, Stufe 3 Hauptverkehrsstraßen in der vorliegenden Fassung vom Juli 2019 dem Landesamt für Umwelt Brandenburg zu melden und öffentlich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**32. Kindertagesstätten-Ausschüsse in der Gemeinde Wustermark  
hier: Benennung von Mitgliedern des Trägers der Einrichtungen für die Ausschüsse  
Vorlage: B-078/2019**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen,

1. Frau Gisela Wegener
2. Herr Andreas Wilczek
3. Herr Steven Werner

als Vertreter/innen des Trägers für die Kindertagesstätten-Ausschüsse der kommunalen Einrichtungen zu benennen.

Termin und Ort der Kindertagesstätten-Ausschüsse sind öffentlich bekannt zu machen (digital [Homepage] sowie analog in den Hauptschaukästen).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**33. Kinder- und Jugendkonzeption Wustermark  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: B-102/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt:

1. die als Anlage 1 beigefügte Aktualisierung der Konzeption zur Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Wustermark (für die Jahre 2019 bis 2024). Konkrete Maßnahmen sind finanziell und thematisch zu hinterlegen und von der Gemeindevertretung zu genehmigen.
2. die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die Aufstellung einer grundlegend neuen Kinder- und Jugendkonzeption zusammen mit dem Träger der Jugendarbeit, den Sozialarbeitern und dem Ausschuss für Bildung und Soziales vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

**34. Verkehrsentwicklungsplan Wustermark  
hier: Auswertung des bisherigen Arbeitsstandes sowie Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung eines dritten Moduls (Radverkehrskonzeption)  
Vorlage: B-097/2019**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt, dass im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans die Erarbeitung eines dritten Moduls im Themenfeld Radverkehrsplanung erfolgt. Dieses soll die gegenwärtigen Rahmenbedingungen für den Radverkehr im Gemeindegebiet analysieren und hieraus Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge zur Stärkung ebenjenes Verkehrsträgers ableiten.

Dabei werden die Ergebnisse des Prüfauftrages bezüglich eines Radschnellwegs nach Potsdam mit einbezogen.

Es findet mindestens ein öffentlicher Workshop statt, bei dem Bewohner\*innen der Gemeinde ihre Vorstellungen einbringen können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

35. **Ordnungsbehördliche Verordnung gem. § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BBLöG) zum Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2019**  
hier: **Beratung und Beschlussfassung**  
Vorlage: **B-107/2019**

**Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, die folgende „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahre 2019“:**

**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2019**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) vom 27.11.2006 GVBl.I/06, [Nr. 15], S. 158, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.2017, GVBl.I/17, [Nr. 8], in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift des Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 16.Mai 2018 zur Durchführung des § 5 Absatz 1 bis 3 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes in Verbindung mit § 26 Abs. 3 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.10.2018 GVBl.I/18, [Nr. 22], erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Wustermark als örtliche Ordnungsbehörde auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.12.2018 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung:

**§ 1**

**Verkaufszeiten an Sonn – und Feiertagen**

Verkaufsstellen dürfen gem. § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz i. V. m. der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des § 5 Abs. 1 bis 3 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes an folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein, soweit nicht Lärmschutzgebote entgegenstehen:

06.10.2019	Oktobertag
03.11.2019	Herbstfest mit überregionalem Markt
08.12.2019	Weihnachtsmarkt

**§ 2**

**Tarifrecht/Arbeitsschutz**

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer auf Grund dieser Verordnung sind § 10 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes, das Arbeitszeitgesetz, der Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

**§ 3**

**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Öffnungszeiten Waren zum gewerblichen Verkauf anbietet. Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 12 Abs. 1 Nr. 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden

**§ 4  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach dem Tage der Bekanntgabe in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2019.

Wustermark, den

Schreiber  
Bürgermeister der Gemeinde Wustermark als örtliche Ordnungsbehörde

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	4
Enthaltung:	2

mehrheitlich beschlossen

(Siegel)

.....  
Der Bürgermeister

1. Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit lt. § 39 (3) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie nach § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark bekannt gemacht.
2. Insofern in o.a. Beschlusstexten auf Anlagen oder andere nicht abgedruckte Schriftsätze verwiesen wird, stehen diese zu Jedermanns Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wustermark zur Verfügung.
3. Diese öffentliche Bekanntmachung wird zudem auf der Internetseite der Gemeinde Wustermark, unter [www.wustermark.de](http://www.wustermark.de), ausgewiesen.

**Aushangvermerk**

Ausgehängt am: ..... i.A.

(Siegel) Abzunehmen am: .....

Abgenommen am: .....

Auszuhängen in: Hauptschaukästen Buchow-Karpzow, Elstal, Hoppenrade, Priort und Wustermark